

Alis Guggenheim

bildende Künstlerin

08.03.1896 – 02.09.1958



- 1896 Geburt in Lengnau AG
 Kindheit in Lengnau

- 1908 Umzug der Familie nach Dielsdorf
 Welschlandjahr in Morges

- 1912 Umzug der Familie nach Zürich Aussersihl
 Lehre als Modistin

- 1916 Eröffnung eines eigenen Modesalons
 Alice lernt den Studenten und Revolutionär Moses Berson kennen

- 1919 Reise nach Moskau mit Moses (Mischa) Berson. Eintritt in die
 kommunistische Partei der Sowjetunion

- 1920 Am 16. Juni Geburt der Tochter Ruth in Moskau. Ende Juli Rückreise in die
 Schweiz

- 1921 Wiedereröffnung des Modesalons. Besuche von Kursen an der
 Volkshochschule über kunstgeschichtliche Themen

- 1924 Alice beginnt zu modellieren, der Salon wird zum Atelier. Alice nennt sich
 jetzt *Alis*. Eintritt in die Modellierklasse der Kunstgewerbeschule wird ihr
 verwehrt, sie besucht eine Laienklasse.

- 1925 Alis wird frei schaffende Plastikerin

- 1926 Einige Plastiken werden im Kunsthaus ausgestellt

- 1928 Die Bronceskulptur „Frau 1928“ wird zwar an der SAFFA ausgestellt und
 erhält Anerkennung, wird aber nicht verkauft. Persönliche Enttäuschung
 über mangelnde Beachtung als Künstlerin.

- 1932 Tod es Vaters

- 1932 – 35 Dank kleiner Erbschaft Aufenthalt in Paris. Alis bleibt jedoch Autodidaktin
 Tod der Mutter

- 1935 – 42 Wieder in Zürich. Zunehmender Faschismus in Europa. Atelier wird zum
 Treffpunkt von politisch engagierten Menschen und zeitweise zur Zuflucht
 von Emigranten.

- 1942 Umzug nach Muzzano / TI
Alis beginnt Motive aus der Tessiner Landschaft zu malen.
- 1944 Im Rahmen der „Arbeiterkulturwoche“ in Zürich möchte Alis ihre „Frau 1928“ und ein paar andere Werke ausstellen, wird aber abgewiesen. Sie ist tief verletzt und enttäuscht.
- 1950 Alis malt ihre bekanntesten Bilder: Szenen aus dem jüdischen Leben in Erinnerung an ihre Lengnauer Kindheit
- 1952 Einzelausstellung in Basel. Alis wird von der Kritik für ihre Vielseitigkeit gelobt.
- 1954 Am 26. Mai erhält Alis den Kunstpreis des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes für darstellende Kunst „in Anerkennung und Dankbarkeit für erfolgreiches Schaffen“.
- 1955 Ausstellung im Kunstmuseum Bern
- 1956 Ausstellung und Verkauf verschiedener Werke in Zürich. Alis erlebt zum ersten Mal finanziell gute Zeiten. Sie wird weniger mit ihrem plastischen Werk als mit den Tessiner Landschaftsbildern und ihren jüdischen Alltagsszenen in Verbindung gebracht.
- 1958 Am 2. September stirbt Alis Guggenheim nach kurzer Krankheit im Zürcher Kantonsspital. Sie wird auf dem jüdischen Friedhof in Lengnau beerdigt.



Alis Guggenheim 1958 (fünf Wochen vor ihrem Tod)